



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt  
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Sitz	Telefon	E-Mail	Datum
-------------	---------------	-------------------	------	---------	--------	-------

## Einwohnerfragestunde zur Sitzung des Stadtrates am 11. Dezember 2014 EWA0006/14 Natur- und Umweltschule

Ihre Anfrage zur Natur- und Umweltschule kann ich wie folgt beantworten:

**„Dresden darf sich als Geburtenhauptstadt rühmen. Vor allem der Dresdner Norden ist bei Familien mit Kindern sehr beliebt. Leider mussten wir im Stadtteil Klotzsche erleben, wie überlastet und überfüllt die Schulen sind, wie Schüler wegen Überfüllung auf weiter entfernte Schulen "umverteilt" werden müssen. Durch hohes Engagement von Eltern und Pädagogen ist es gelungen, durch Gründung der freien Natur- und Umweltschule (NUS) das Problem etwas zu entschärfen. Seit unsere Tochter in diese Schule gewechselt ist, haben sich ihre schulischen Leistungen, der Wissendurst und insbesondere auch die sozialen Kompetenzen erheblich verbessert. Leider gibt es Bestrebungen seitens der SBA, die NUS nicht zu genehmigen und damit die Situation noch kritischer werden zu lassen. In den nächsten Jahren wird für unseren Stadtteil Klotzsche ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert, wodurch die Schließung von Schulen (statt Neugründung / Ausbau) katastrophale Folgen hätte.**

**Daher meine Frage: Was unternimmt der Stadtrat, um das Fortbestehen der Natur- und Umweltschule sowie die Gründung weiterer freier Schulen im Dresdner Norden zu fördern und zu unterstützen?“**

Schulen in freier Trägerschaft wirken neben kommunalen Schulen bei der Erfüllung der allgemeinen öffentlichen Bildungsaufgaben eigenverantwortlich mit. Sie gestalten durch unterschiedlichste Lehr- und Lernmethoden die Bildungslandschaft vielfältiger.

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81XXX  
Konto 3 159 000 000  
BLZ 850 503 00

SEB Bank  
IBAN: DE 62 8601 0111 1414 0000 00  
BIC: ESSEDE5F860

Deutsche Bank  
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00  
BIC: DEUTDE8CXXX  
Postbank  
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03  
BIC: PBNKDEFF  
Commerzbank  
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00  
BIC: COBADEFFXXX

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05  
E-Mails: oberbuergemeisterin@dresden.de  
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de  
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Str. und Pirnaischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-15 Uhr  
Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente.  
Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer  
Signatur können über ein Formular unter  
<http://www.dresden.de/kontakt> eingereicht werden.

Die Landeshauptstadt Dresden steht Schulen in freier Trägerschaft grundsätzlich positiv gegenüber.

Zur Errichtung und Betreibung solcher Schulen bedarf es gemäß §§ 4, 5 Sächsisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (SächsFrTrSchulG) einer Genehmigung durch die Schulaufsichtsbehörde. Im Genehmigungsverfahren hat die Stadtverwaltung weder Mitgestaltungs- noch Einwirkungsrechte. Eine formelle Beteiligung der Stadt Dresden ist nicht vorgesehen. Im Genehmigungsverfahren entscheidet allein die Schulaufsichtsbehörde. Dadurch hat die Stadtverwaltung weder Mitgestaltungsrechte noch Einwirkungsmöglichkeiten.

Des Weiteren wird der gemeinsame Schulbezirk Ortsamt Klotzsche mit insgesamt vier Grundschulen (50. Grundschule „Gertrud Caspari“, 82. Grundschule „Am Königswald“, 84. Grundschule „In der Gartenstadt“ und 85. Grundschule) geführt. Diese Grundschulen haben eine schuljährige Kapazität von bis zu neun Zügen für bis zu 252 Kinder. Derzeit lernen je Grundschuljahrgang maximal 217 Schülerinnen und Schüler im Dresdner Norden, so dass eine Versorgung mit notwendigen Schulplätzen abgesichert ist. Die von der Verwaltung vorgelegte Evaluation der Schulnetzplanung weist auch zukünftig keine signifikanten Veränderungen auf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Helma Orosz